

 MOTOCADDY™



Anleitung zur Bedienung

Wichtige Information

Bitte lesen Sie die nachfolgende Betriebsanleitung aufmerksam durch bevor Sie Ihren Motocaddy zum ersten Mal einsetzen.

Wir wünschen Ihnen viele erfolgreiche Golfkunden mit Ihrem „neuen Golfpartner“.

Darauf ist zu achten:

1. Vor jeder Benutzung **MUSS** der Akku voll aufgeladen sein. Gehen Sie sicher, dass Akku und Ladegerät immer auf einer ebenen Fläche geladen werden. Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Akku über den schwarz/blauen Stecker. Danach stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Das Aufleuchten der roten Lampe zeigt an, dass sich der Akku im Ladezustand befindet. Nach Beendigung der Ladephase leuchtet die grüne Leuchtdiode, was bedeutet, dass der Akku voll geladen und das Ladegerät in die Erhaltungsladung gegangen ist. Vor der ersten Benutzung **MÜSSEN** Sie den Akku mindestens 5 Stunden (bis zum Aufleuchten Grün = Batterie voll) geladen haben. Sollten Sie dies nicht tun, kann sich das nachhaltig auf die Lebensdauer des Akkus auswirken. Weitere Informationen finden Sie in der individuellen Akku Bedienungsanleitung des Ladegeräteherstellers.

Teileliste

1. Digitales Informationscenter (S3 Lithium) Digitalanzeige (S1 Lithium)
2. Obere Taschenstütze
3. Zentraler Verschlussmechanismus
4. Trennstelle/Verschlusskappe
5. Antriebsräder (2 Stück)
6. Untere Taschenstütze
7. Lithium-Akku
8. Lithium-Akkuträger
9. Motor/Getriebeeinheit
10. Vorderrad
11. Lithium-Akkusteckverbindung



2. Sie können den vollgeladenen Akku unbedenklich am Ladegerät angeschlossen lassen, der Akku ist somit immer auf 100 % Kapazität und sofort einsatzbereit für die Golfrunde. Wenn Sie den vollgeladenen Akku vom Ladegerät trennen möchten, achten Sie darauf, dass Sie zuerst die Steckverbindung von dem Akku ziehen und danach erst den Netzstecker des Ladegerätes aus der Steckdose.

Lassen Sie niemals Akku und Ladegerät in Verbindung, wenn sich das Ladegerät nicht unter Strom befindet.

Das hätte zur Folge, dass sich der Akku selbst entlädt, bedingt durch die Elektronik des noch angeschlossenen Ladegerätes. Bei längeren Spielpausen, z.B. im Winter, können Sie den vollgeladenen Akku auch getrennt vom Ladegerät lagern, siehe dazu auch separate Herstellerinformation.

3. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass Sie nach jeder Golfrunde den Akku wieder aufladen (innerhalb von 24 Stunden), selbst wenn Sie nur einige Löcher gespielt haben.

4. Achten Sie darauf, dass der neue Akku auf Eisenphosphatbasis für bis zu 27 Loch Spiel (je nach Modellvariante) ausgelegt ist. Bei nicht sachgemäßem Gebrauch kann sich die Zyklen-/Kapazitätslebensdauer erheblich reduzieren, was bis zur irreparablen Schädigung des Akkus führen kann.

5. Nutzen Sie zur Reinigung Ihres Motocaddy niemals einen Hochdruckreiniger. Dadurch kann Wasser in die elektronischen Bauteile eindringen und die Motorsteuerung kann ernsthaften Schaden erleiden. Benutzen Sie stattdessen ein nasses Tuch zur Reinigung dieser empfindlichen Komponenten.

6. Obwohl das Digitaldisplay im Handle silikonabgedichtet ist und damit störungsfrei auch bei den widrigsten Wetterbedingungen funktioniert, kann es bei Eintauchen des Handles in Wasser zum Ausfall elektronischer Teile kommen. Daher sollten Sie Ihren Motocaddy niemals für längere Zeit ungeschützt bei andauerndem, heftigem Regenfall im Freien stehen lassen. Vor Lagerung entfernen Sie größere Wasserflächen vom Display.

7. Notieren Sie sich die Seriennummer Ihres Motocaddys (die 9-stellige MC-Seriennummer finden Sie unterhalb des Akkuträgers auf einem weißen Aufkleber an der äußeren Querstrebe) und tragen Sie diese in Ihrer Garantieregistrierung online oder manuell ein. Sie erhalten dann von uns die Garantiebestätigung per E-mail.

8. Bitte verwahren Sie den Transportkarton und das Innenleben für evtl. Rücksendungen sorgfältig auf

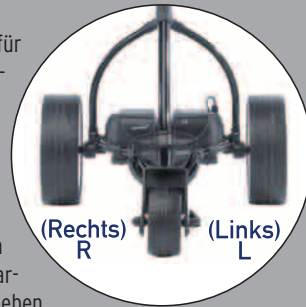


MOTOCADDY™



Wechsel/Montage der Antriebsräder

Es gibt ein linkes und ein rechtes Antriebsrad für den Motocaddy S1/S3 Lithium (nicht bei DHC-Modellen). Die Markierungen L (für links) und R (für rechts) befinden sich auf der Innenseite des jeweiligen Rades. Achten Sie darauf, dass Sie die Räder auf die richtige Seite, in Fahrtrichtung der Achse, stecken, ansonsten kann der Motocaddy nicht bewegt werden. Um ein Rad zu justieren drücken Sie den oberen farbigen Pin an der Radkappe zur Seite und schieben Sie dann das Rad bis zum Anschlag auf die Achse. Lassen Sie den farbigen Pin wieder los und ziehen Sie das Rad wieder leicht zu sich bis ein leises Klicken zu hören ist. Das Rad ist dann eingerastet und fahrbereit für die Runde. Bei eventuellem Ausfall des Akkus/der Elektronik können Sie beide Antriebsräder in die Freilaufoption bringen, indem Sie die Räder wieder aus der Einrastung lösen und an sich ziehen, bis sie auf der äußeren Nut durch ein hörbares Klicken wieder einrasten. Dann drehen beide Antriebsräder frei in beiden Richtungen.



ACHTUNG: Sie haben Ihren Motocaddy dann fahrbereit gemacht, wenn sich die Räder nur in Fahrtrichtung drehen lassen.

Das Verschlussystem Ihres Motocaddy

Das neue zentrale Verschlussystem von Motocaddy hält das Gerät als eine Einheit zusammen und erleichtert damit die Handhabung beim Transport.

Schritt 1: Ziehen Sie die farbige Verschlusskappe zurück um das zentrale Verschlussystem zu öffnen

Schritt 2: Bringen Sie den Doppelrohrrahmen in eine 90° Stellung

Schritt 3: Heben Sie die beiden zusammengefalteten Teile der Führungsstange an und fixieren Sie den unteren Rohrrahmen mit dem Zapfen in die Aufnahme der Verschlusskappe.

Schritt 4: Führen Sie das obere Teil der Führungsstange mit dem Doppelgriff in eine waagerechte Position bis er gut hörbar im Verschlussystem einrastet und damit eine stabile Verbindung hergestellt ist.



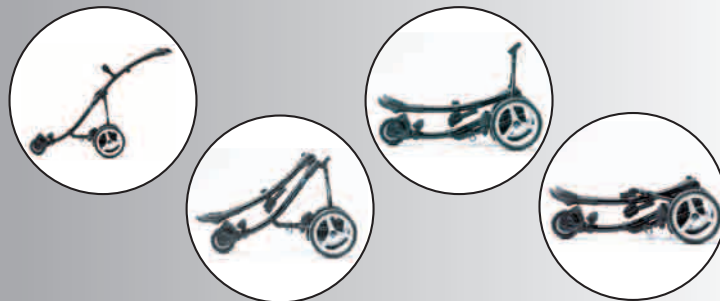
... macht das Spiel leichter!

Zusammenklappen

Stellen Sie sich hinter das Gerät. Klappen Sie zunächst die obere Taschenstütze hoch. Öffnen Sie dann das zentrale Verschlussystem indem Sie die farbige Verschlusskappe zurückziehen. Drücken Sie diese dann nach unten.

Nun können Sie die beiden Teile der Führungsstange wieder zusammenfallen. Danach legen Sie den Rundrohrrahmen mit der Verschlusskappe auf die zusammengefallene Führungsstange bis das Verschlussystem hörbar einrastet.

Ihr Motocaddy ist nun transportbereit.



Gebrauch des oberen und unteren Taschengurtsystems

Mit den vorhandenen Taschengurtsystemen vom Motocaddy lassen sich mit wenigen Einstellungen unterschiedliche Taschengrößen sicher fixieren.

Schritt 1: Ziehen Sie den elastischen Gurt um Ihre Golf Tasche.

Schritt 2: Haken Sie den Kunststoffclip in die gegenüberliegende Schlaufe der flexiblen Taschenaufnahme ein.

Schritt 3: Prüfen Sie ob Ihre Tasche gut fixiert ist.



... macht das Spiel leichter!



MOTOCADDY™

Einstellen auf die gewünschte Taschengröße

Die Taschengurtsysteme sind aus elastischem Material und können daher optimal auf die Größe Ihrer Golftasche eingestellt werden. Dafür ziehen Sie die beiden elastischen Seile aus dem oberen und unteren Schlitz des Kunststoffclips und stellen nun das elastische Gurtsystem auf die gewünschte Taschengröße ein. Ziehen Sie den Kunststoffclip zu sich, wird das Gurtsystem weiter, in die entgegengesetzte Richtung enger.



Wenn Sie die gewünschte Größe erreicht haben, fixieren Sie die beiden elastischen Seile wieder in den oberen und unteren Schlitz des Kunststoffclips. Das Taschengurtsystem ist nun konstant auf Ihre Taschengröße eingestellt.



Gebrauch der Digitalanzeige

Modell S1

Über den roten Zentralknopf lässt sich der S1 Lithium einfach bedienen. Die Geschwindigkeit lässt sich durch Drehen im Uhrzeigersinn stufenlos von 1 (kleinste Geschwindigkeit) bis 9 (höchste Geschwindigkeit) einstellen. Die Geschwindigkeit wird reduziert durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.

Um den S1 Lithium zu starten, stellen Sie zunächst die gewünschte Geschwindigkeit ein (Wir empfehlen mit einer mittleren Geschwindigkeit von 3 anzufahren) und drücken Sie dann den roten Knopf. Der S1 Lithium setzt sich langsam in Bewegung bis zu seiner eingestellten Geschwindigkeitsstufe. Sie können dann die Geschwindigkeit nachregeln bis Sie Ihre gewünschte Schrittgeschwindigkeit erreicht haben. Bei übersichtlichem, nicht abschüssigem/ansteigendem Fairway können Sie den S1 Lithium alleine vor sich fahren lassen. Sie stoppen den S1 Lithium sofort wenn Sie abermals den roten Zentralknopf drücken.

Unterhalb der roten Digitalanzeige finden Sie zwei LED-Kontrollleuchten. Die rechte LED in Fahrtrichtung zeigt die Akkukapazität in 3 Ampelfarben Grün (gut), Gelb und Rot (schlecht). Die linke LED ist dann beleuchtet, wenn die Verbindung zum Akku besteht.

Gebrauch der DHC-Funktion

Wenn Sie sich bei Bestellung Ihres neuen Motocaddy S1 oder S3 Lithium für die Option DHC entschieden haben, beachten Sie bitte folgende Hinweise vor der ersten Benutzung:

Gebrauch Caddyhalle/Parkplatz

Die DHC Bergabbremsfunktion basiert auf einer 2-Motorentechnik, wobei jedes einzelne Antriebsrad separat angetrieben wird. Alle DHC Modelle haben keinen Freilauf, was das Manövrieren des Motocaddy in der Caddyhalle ohne Batterieunterstützung erschwert. Sie sollten daher immer die Batteriefunktion eingeschaltet und die Geschwindigkeitsanzeige auf **1** lassen. Das erleichtert das Steuern des Motocaddys in geschlossenen Räumen und auf glatten Wegen. Die beiden Antriebsmotoren sind über die Motorsteuerung miteinander synchronisiert, daher kann beim Anfahrtsmoment eine kleine Verzögerung eintreten, die sich mit einem leichten Versetzen einer der Antriebsräder bemerkbar macht. Dies tritt allerdings nicht mit einem vollbeladenen Golfbag und auf dem Golfplatz auf.

Gebrauch bergab

Bevor Sie bergab den Motocaddy DHC einsetzen, regeln Sie vorher die Geschwindigkeitsanzeige auf **2**. Diese Grundeinstellung sollte für die meisten Gefälle ausreichend sein. Sie erhalten automatisch eine Bremsfunktion, die Ihnen eine kontrollierte Bergabfahrt ermöglicht ohne jegliche Rutschgefahr - auch bei nassen Parcours. Bei steileren Passagen können Sie über die Geschwindigkeitsanzeige ab

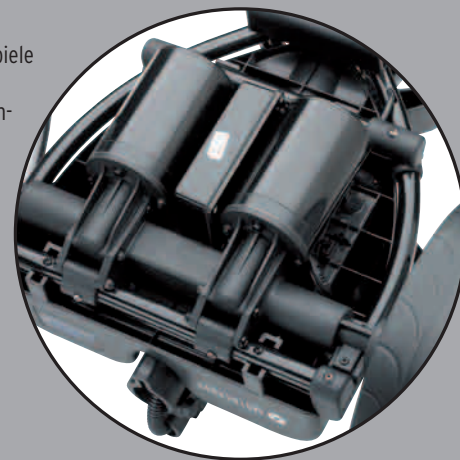
< **3** die Stärke der Bremsfunktion Ihres Motocaddys dosieren. Durch die 2 Motorentechnik haben Sie auch bei Schräglagen immer einen exakten Geradeauslauf ohne durchdrehende Räder.

Bei Ausfall der Batteriefunktion können Sie beide Antriebsräder, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, auf die Freilauffunktion setzen und den Motocaddy wie einen normalen Trolley schieben oder ziehen.

Batteriekapazität DHC

Ausreichend für 18+ Loch Spiele (bei Kanonenstart)

Bedingt durch die 2-Motorentechnik (2 x 180 W) bei den DHC-Modellen, ist ein etwas höherer Stromverbrauch zu erwarten. Daher sollten 27 Loch Spiele auf bergigen Plätzen mit hoher Zuladung vermieden werden.





Digitales Informationscenter Modell S 3 Lithium

1. Geschwindigkeitsanzeige
2. Uhrzeit
3. Stundengeschwindigkeit in KM / Miles
4. Akkukapazitätsanzeige
5. Auswahl Distanz 1 / 2 / Total Distance
6. Drucktaste A
7. USB-Schnittstelle
8. Geschwindigkeitsregler / Hauptschalter Ein / Aus
9. Drucktaste B

Gebrauch des digitalen Informationscenter

Um das digitale Informationscenter zu aktivieren müssen Sie den Akku mit der Steckverbindung der Motorsteuerung verbinden. Sie erhalten sofort eine Oberfläche mit allen Informationen.

Drucktaste A

Wählen Sie zwischen „Distanz 1“, „Distanz 2“ und „Gesamtdistanz“. Auch zur Einstellung des Wettbewerbsmodus zusammen mit Knopf B

Geschwindigkeitsregler

und Ein/Aus Schalter sowie Einstellung der Distanzstufen (ADC)

Drucktaste B

Wählen Sie zwischen Messeinheit km/miles. Auch zur Einstellung des Wettbewerbsmodus zusammen mit Knopf A

Uhrzeit einstellen

Halten Sie den Knopf B für 3 Sekunden bis die Minutenangabe in Abständen blinkt. Stellen Sie die Minuten ein indem Sie den Knopf A drücken. Jeder Knopfdruck erhöht die Zeit um eine Minute. Zur Stundenanzeige kommen Sie indem Sie den Knopf B danach kurz drücken. Dann gehen Sie bei der Einstellung der Stunden im gleichen Modus wie bei den Minuten vor. Ist die Zeit nun korrekt eingestellt, bestätigen Sie dies indem Sie den Knopf B für 3 Sekunden gedrückt halten.

Start-/Stopp-/Geschwindigkeits-Funktion einstellen

Bevor Sie losfahren drehen Sie den blauen Zentralknopf mit dem Daumen im Uhrzeigersinn. Damit ändern Sie die Geschwindigkeitseinstellung im Bereich „S“ von **1** = langsam bis zu **9** = Höchstgeschwindigkeit. Wir empfehlen zum Anfahren „S3“ einzustellen.



Um die eingestellte Geschwindigkeit zu aktivieren drücken Sie den blauen Zentralknopf. Das Bedienfeld leuchtet auf und der Motocaddy setzt sich in Bewegung. Sie werden sehen dass nach ein paar Sekunden im Bedienfeld die erreichte Geschwindigkeit abgelesen werden kann.

Durch drücken der Taste B können Sie wahlweise die Geschwindigkeit in km/h oder miles/h anzeigen lassen. Um den Wagen wieder anzuhalten drücken Sie abermals den blauen Zentralknopf.

Distanzangaben

Im digitalen Informationscenter werden 3 Distanzangaben gespeichert. „Distanz 1“, „Distanz 2“ und „Gesamtdistanz“. Über den Knopf A können Sie zwischen diesen 3 Distanzangaben wählen. Wir empfehlen die „Distanz 1“ dann zu wählen wenn Sie Ihren Drive oder einzelne Schläge auf dem Fairway messen wollen. Um die Einstellung in der „Distanz 1“ auf „0“ zurückzusetzen, halten Sie den Knopf A für 3 Sekunden gedrückt bis die Anzeige „0“ erscheint.

Sie können die Anzeige nur zurücksetzen wenn der Wagen gestoppt ist und das blaue Bedienfeld nicht mehr leuchtet. Um eine möglichst genaue Distanzangabe zu erhalten sollten Sie auf dem direkten Weg zu Ihrem Ball gehen.

Natürlich wird dies nicht immer bei der jeweiligen Geländesituation möglich sein, aber wenn die Situation es Ihnen ermöglicht auf dem direkten Weg zu Ihrem Ball zu gehen, werden Sie überrascht sein wie weit Ihr Drive ist und wie exakt Ihre Schlaglänge ermittelt wird. Über Drücken der Taste B können Sie jederzeit die erzielte Weite in Meter oder Yards anzeigen lassen. Bitte beachten Sie, dass die „Distanz 1“ nur ge-

messen werden kann, wenn sich der Motocaddy im eingeschalteten Modus befindet. Da die Messungen von jeder Umdrehung der Achse genommen wird, sollte der Motocaddy dann immer in Schrittgeschwindigkeit geführt werden, und nicht z.B. bergab ohne Führung alleine fahren, da dann die Messung nicht 100% korrekt sein wird. Sie können die „Distanz 1“, nachdem Sie diese durch drücken der Taste A wieder auf „0“ zurückgesetzt haben, aber auch dazu verwenden Ihre Annäherungsschläge einzuschätzen, indem Sie z.B. von der Platzmarkierung 150 m die Distanz zu Ihrem Ball ausmessen und diese davon abziehen.

Die „Distanz 2“ können Sie dafür einsetzen um die von Ihnen absolvierte Tagesdistanz in km oder miles anzeigen zu lassen. Dafür ist die „Distanz 2“-Funktion vor Beginn einmalig durch 3 Sekunden langes Drücken der Taste A auf „0“ zurückzusetzen.

Zum Schluss der Runde werden Sie erstaunt sein über die gesamt zurückgelegte Distanz die Sie an diesem Tag geschafft haben.

Zu Ihrer Information: Die „Distanz 1“- und „Distanz 2“-Funktion werden bei Lösen der Lithium-Akkuverbindung automatisch wieder auf „0“ zurückgesetzt.

Die „Gesamtdistanz“ (total distance) kann nicht zurückgesetzt werden, auch nicht bei Lösen der Lithium-Akkuverbindung. Die „Gesamtdistanz“ zeigt in km/miles die Distanz an, die der Motocaddy während der gesamten Lebensdauer zurückgelegt hat. Dies stellt eine wichtige Information für Service-Intervalle und Gebrauchsdauer vom Akku und andere Komponenten dar.

... macht das Spiel leichter!



MOTOCADDY™



Benutzen der USB-Schnittstelle

Mit jedem S3 Lithium Modell erhalten Sie eine USB-Schnittstelle über die Sie GPS- oder iPhoneModule, fixiert im neuen MC-Universalhalter, über den Hauptakku Stromversorgen können. Dazu lösen Sie die Verschlusskappe des USB-Port unterhalb des Doppelhandle und nehmen die Ladeverbindung über ein USB-Kabel (nicht mitgeliefert) vor damit ist die Stromversorgung über die gesamte Golfrunde gewährleistet.

Bitte beachten Sie: Die abgegebene Stromstärke dient zur Ladeerhaltung und nicht zur Vollladung eines leeren Moduls und ist immer abhängig vom Gesamtladestatus des Hauptakkus. Das Batteriemanagementsystem des Akku überwacht diese Funktion und schaltet ab, falls erforderlich, um den Akku zu schützen.

Gebrauch des „Wettbewerbsmodus“

Sie sollten sich immer vor Beginn eines Turniers oder einer offiziellen Runde bei der Spielleitung erkundigen ob der Gebrauch der Distanzfunktionen zulässig ist. Das digitale Informationscenter im neuen S3 Lithium ermöglicht Ihnen aber die Distanzfunktionen 1+2 zeitweilig auszusetzen, falls dies von der Spielleitung gefordert wird.

Aussetzen der Distanzfunktionen

1. Während der Motocaddy steht, halten Sie für mindestens 3 Sekunden gleichzeitig Taste A und Taste B gedrückt.
2. Um wieder zum Normalmodus zu gelangen halten Sie ein weiteres Mal die beiden Tasten A + B gedrückt für mindestens 3 Sekunden, es erscheinen wieder sämtliche Distanzfunktionen auf dem Display und können von Ihnen genutzt werden.

Gebrauch der variablen Distanzfunktion (ADC)

1. Halten Sie den blauen Zentralknopf für mindestens 3 Sekunden gedrückt während der Motocaddy steht.
2. Im Display erscheint im unteren Bereich die Zahl 05, die für 5 Meter/Yards angezeigt wird.
3. Sie können jetzt mit Ihrem Daumen im Uhrzeigersinn die Wunschdistanz in 5 Meter/Yards Schritten bis zur Gesamtdistanz von 60 Meter/Yards stellen.
4. Richten Sie Ihren Motocaddy dann zum gewünschten Ziel aus und drücken Sie kurz den blauen Zentralknopf zur Aktivierung.
Vergewissern Sie sich, dass sich kein Hindernis auf dem Weg zum gewünschten Ziel befindet.
5. Die zurückgelegte Distanz wird rückwärts in Meter/Yards Schritten gezählt bis das Ziel erreicht ist. Sie können den Wagen aber jederzeit wieder stoppen indem Sie den blauen Zentralknopf wieder drücken.



Elektronische Wegfahrsperrung

Aktivieren der elektronischen Wegfahrsperrung über Pin Lock.
Alle S3 Modelle verfügen über eine elektronische Wegfahrsperrung durch Eingabe einer 4-stelligen persönlichen Geheimzahl (PIN Code) für die Sicherung gegen unbefugte Benutzer.
Ihr Motocaddy S3 wird vom Werk ohne PIN Code ausgeliefert. Zum Aktivieren des persönlichen PIN Codes gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die Menütaste A gedrückt während Sie die Batterie-
verbindung über das Steckverbindersystem vornehmen, dann
können Sie die Menütaste wieder loslassen
2. Über den Zentralknopf (Bild 1) können Sie die erste Zahl
Ihres geheimen PIN Codes eingeben. Im Uhrzeigersinn kön-
nen Sie die Zahlen verändern (1-9)
3. Drücken Sie die Menütaste B um Ihren eingestellten neuen PIN
Code zu bestätigen.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2-3 um die weiteren 3 Zahlen
Ihres persönlichen PIN Codes einzugeben.
5. Zur Bestätigung Ihres persönlichen PIN Codes leuchtet die
Geschwindigkeitsanzeige in der Mitte des Displays auf (Bild 2)



Der Code ist programmiert. Die Batterieverbindung lösen, fünf Sekunden warten und wieder verbinden. Ab jetzt muss der PIN Code jedes mal nach Verbindung der Batterie eingegeben werden. Um Ihren PIN Code zu wechseln wiederholen Sie die Schritte 1-5. Sie werden aufgerufen Ihren aktuellen PIN Code einzugeben, danach können Sie Ihren neuen PIN Code eingeben. Um den PIN Code zu deaktivieren müs-
sen Sie die beschriebenen Schritte wiederholen und den Code auf 0000 setzen.

Einstellung des Geradeauslaufs

Mit dem S1/S3 haben Sie die Möglichkeit an Ihrem Motocaddy bei Bedarf den Geradeauslauf zu justieren. Eine einseitig gepackte oder schlecht zu fixierende Golf-tasche kann der Auslöser hierfür sein. In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie den Klemmhebel am Vorderrad
2. Am Vorderrad befinden sich rechts und links je eine Justierungsschraube. Um
einen „Rechtslauf“ zu korrigieren, drehen Sie (in Fahrtrichtung stehend) die linke
Schraube nach unten, um einen „Linkslauf“ zu korrigieren, die rechte Schraube
nach unten.
3. Danach fixieren Sie den Klemmhebel wieder.

Die Einstellung muss ggf. mehrfach vorgenommen werden bis der gewünschte Geradeauslauf erreicht ist.

Anleitung für den störungsfreien Gebrauch des Lithium-Akkus

Bevor Sie Ihren Akku zum ersten Mal auf der Runde einsetzen müssen Sie diesen zunächst für minde-
stens 5 Stunden aufladen.



Achtung!

Das Laden Ihres Akkus ist ausschließlich mit dem speziellen Motocaddy Lithium-
ladegerät durchzuführen. Bitte achten Sie darauf, dass die Steckverbindung farb-
gleich d.h. blau/schwarz mit den entsprechenden blau/schwarzen Gegenkontakten
des Akkus vorgenommen wird. Nach ca. 5 Stunden zeigt die Kontrollleuchte des
Lithiumladegerätes die erfolgte Vollladung an und Ihr Akku ist bereit für die erste
Golfrunde.



MOTOCADDY™



Bitte achten Sie dann bei Betrieb Ihres Lithium-Akkus auf folgende Hinweise:

1. Akku vollständig auf Batterieträger aufsetzen, dann Steckverbindung vornehmen.
2. Beginnen Sie Ihr Spiel immer mit einem vollgeladenen Akku.
3. Ständige Nutzung über 27 Loch pro Ladung verringert die Lebensdauer Ihres Akkus erheblich.
4. Vor Transport des Motocaddy zusammen mit dem Akku ist die Steckverbindung des Akkus zu lösen.
5. Laden Sie Ihren Akku immer sofort nach jedem Spiel nur mit dem vorgesehenen Lithium-Ladegerät auf.

Sicherheitshinweis für Lithium-Akkus

- Nicht zerquetschen
- Nicht erhitzen oder verbrennen
- Nicht kurzschließen
- Nicht öffnen
- Nicht in Flüssigkeit tauchen, sie könnten gasen oder explodieren
- Ladehinweise beachten! Nicht unter 0°C laden
- Entladen: - 20 bis + 60 °C

Ihr neuer Motocaddy ist mit einem modernen Lithium-Akku ausgestattet. Lithium-Akkus sind Hochleistungsprodukte, die beste Performance garantieren und oft bei mobilen Produkten, wie z. B. bei Computer-Laptops, eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Der Akku ist kühl bzw. in normal temperierten Räumen zu lagern. Vermeiden Sie Minustemperaturen.

- Die Vorteile von Lithium-Akkus sind nicht nur Gewicht und Handling, sondern insbesondere schnellere Aufladung und mehr als die doppelte Lebensdauer gegenüber einem Blei-Akku.
- Einen Memory-Effekt wie bei herkömmlichen Batterien kennt die Lithium Technologie nicht. Der Akku kann auch teilweise entladen werden, z. B. auf einer Runde über 9 Loch, und danach direkt wieder auf 100% Kapazität gebracht werden.

Batterieüberwachungssystem (BMS)

Motocaddy Lithium-Akkus sind mit einem modernen Batterieüberwachungssystem (BMS) ausgerüstet um Ihren Akku gegen Fehlbedienung, Hochstromspitzen, Tiefentladung und Überspannung zu schützen. Im Auslieferungszustand des Akkus kann es vorkommen, dass aus Sicherheitsgründen das Batterieüberwachungssystem die Energieabgabe unterbricht. Daher stellen Sie sicher, dass der Akku vor erstmaligem Gebrauch für mindestens 5 Std. aufgeladen wird. Dieser Ladevorgang wird das Batterieüberwachungssystem (BMS) aktivieren und den Akku in Einsatzbereitschaft für eine volle Golfrunde versetzen.

Der gleiche Effekt kann einsetzen wenn die Stromabnahme zwischen Akku und Motorsteuerung verbunden bleibt und eine Totalentladung des Akkus droht. Die Steuerelektronik der Modelle S1/S3 Lithium ist auf das BMS des Akkus abgestimmt und die Batterieanzeige reagiert entsprechend. Daher können Situationen eintreten wo das BMS sich eingeschaltet hat um den Akku zu schützen. In diesem Fall ist eine sofortige Wiederaufladung des Akkus vorzunehmen.



MOTOCADDY™

Zu Ihrer Information: Der Spannungsabfall bei der Entladung von Lithium-Akkus ist zum Gebrauchsende hin eher abrupt. Von daher ist es nicht empfehlenswert die Entladung des Akkus über die Empfehlungen des Hersteller hinaus vorzunehmen, da ansonsten das Batterieüberwachungssystem eintritt um den hochwertigen Akku zu schützen. Die Motocaddy S1/S3 Modelle können dann immer noch manuell eingesetzt werden indem man beide Antriebsräder in die Freilauffunktion setzt. Der Motocaddy lässt sich dann bequem in jede Richtung ziehen oder schieben.

Hinweise für die Überwinterung Ihres Lithium-Akkus

Wenn Sie Ihrem Motocaddy in der Winterpause nicht einsetzen und Ihren Akku zu Hause lagern wollen, empfiehlt es sich den Akku getrennt vom Ladegerät aufzubewahren. Beachten Sie hierzu Empfehlung des Akku-Herstellers.

In allen anderen Fällen kann Ihr Akku aber auch für längere Zeit am netzverbunden Ladegerät angeschlossen verbleiben, ohne größere Einschränkungen in der Lebensdauer zu erleiden.

Fehlersuche

Sollte Ihr Motocaddy einmal außer Funktion sein, so vergewissern Sie sich, ob folgende „Fehlerquellen“ ausgeschlossen sind bevor Sie den Kundendienst anrufen:

1. Überprüfen Sie, ob die Steckverbindungen zum Akku zur Motorsteuerung sowie zum Motor fest verschlossen sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Akku voll aufgeladen ist.
3. Bei plötzlichem Ausfall auf der Runde, lösen Sie die Steckverbindung zum Akku für 5 Sekunden und verbinden Sie erneut, die Steuerelektronik wird hiermit resettet.



Sollte Ihr Motocaddy dennoch außer Funktion bleiben, wenden Sie sich bitte direkt an unsere Service-Hot-Line oder Ihren Verkäufer.

Service-Hot-Line: +49 (0) 23 02 - 91 40 888

Pflegetipps

Wussten Sie, dass Sie und Ihr neuer „Golfpartner“ bei einer 18-Loch Runde Golf zweimal in der Woche, über ein Jahr gesehen, eine Strecke von ca. 1000 km absolvieren?

Die nachfolgenden Pflegetipps sind als Grundvoraussetzung für einen störungsfreien Gebrauch Ihres Motocaddy auf der Golfrunde zu sehen. Sie ersetzen jedoch nicht die regelmäßigen Inspektions- oder Wartungsintervalle. Nehmen Sie von unserem jährlichen CaddyCheck Gebrauch; damit sichern Sie die einwandfreie Nutzung Ihres Gerätes und vermeiden unnötige Folgekosten.

1. Entfernen Sie nach jeder Runde Schmutz und Graspartikel von Rädern und allen beweglichen Teilen. Die sonst entstehenden „Rollwiderstände“ gehen zu Lasten Ihres Akkus.
2. Laden Sie Ihren Akku immer sofort nach jeder Runde auf.
3. Verschleisssteile wie Kohlebürsten, Freiläufe, Achslager sind in regelmäßigen Abständen (CaddyCheck) zu überprüfen und ggf. auszutauschen. Ansonsten drohen Folgekosten durch Ausfall weiterer betroffener Bauteile.

... macht das Spiel leichter!



MOTOCADDY™



Revolutionäres Zubehör

Mit dem neuen Multiadapter von Motocaddy lassen sich bis zu 4 verschiedene Haltersysteme ohne Werkzeug auf einmal adaptieren. Angeboten wird ein neuer Scorekartenhalter mit Platz für Tees, Bälle und Bleistift sowie ein stabiler verstellbarer Schirmhalter mit Aufnahme für die meisten gängigen Schirmmodelle.



Ebenfalls im Sortiment ist ein neuer Getränkehalter. Eine absolute Innovation bietet ein neuer Systemhalter, der individuell verstellbar ist und GPS/iPhone Module adaptiert aber auch Behältnisse wie Sonnenbrillenetuis fest fixiert. Alle Systemhalter sind in Sekunden demontiert, können aber auch am Motocaddy verbleiben und stören nicht beim Transport.

Der neue Multiadapter wird bei allen Motocaddys der Comfort Line Serie mitgeliefert. Das neue Zubehörprogramm ist auch auf ältere Motocaddymodelle nachrüstbar.



Schirmhalter

iPhone/GPS Halter

Getränkehalter

Nützliches und Bewährtes

Das restliche Zubehörprogramm ist auf die Bedürfnisse der Golfer abgestimmt. Der Deluxe Sitz ist zu öffnen und Golfutensilien können darin verstaut werden. Die Radabdeckungen sowie eine Reisetasche sind für die schmutzfreie Unterbringung nach der Runde. Die Winterräder sorgen für bessere Traktion in den Wintermona-

ten. Ein Caddyregal lässt den kompletten Caddy mit Ladegerät und Batterie bequem daheim verstauen. Nicht fehlen im Sortiment darf ein Regenschutz für die Golftasche. Neu im Programm ist ein Teleskopschirm mit UV Schutz, der bis zu 10 cm höhenverstellbar ist und auch größeren Golfern Platz bietet.



Reisetasche



Caddyregal



Schirm



DeLuxe Sitz



Regenschutz



Winterräder



Radabdeckungen



« 10 cm »

Teleskopschirm

... macht das Spiel leichter!

CaddyCheck



MOTOCADDY™

Model Motocaddy

Serien-Nr. Motocaddy

Nehmen Sie von unserem jährlichen Caddy-Check Gebrauch. Damit sichern Sie sich die einwandfreie Nutzung Ihres Motocaddys und vermeiden unnötige Folgekosten.

1. CaddyCheck

km-Stand S3 / Runden S1

Datum

Prüfstatus

Stempel/Unterschrift Service-Partner

2. CaddyCheck

km-Stand S3 / Runden S1

Datum

Prüfstatus

Stempel/Unterschrift Service-Partner

3. CaddyCheck

km-Stand S3 / Runden S1

Datum

Prüfstatus

Stempel/Unterschrift Service-Partner

4. CaddyCheck

km-Stand S3 / Runden S1

Datum

Prüfstatus

Stempel/Unterschrift Service-Partner

5. CaddyCheck

km-Stand S3 / Runden S1

Datum

Prüfstatus

Stempel/Unterschrift Service-Partner